

Projektstage an der Schule Bözen:

Beim Spielen, Malen, Backen und Abfall sammeln den Zusammenhalt stärken

An der Primarschule Bözen sind die Tage vor Auffahrt traditionsgemäss einem gemeinsamen Thema gewidmet. Dieses Jahr dem Thema «Zusammenhalt». «Wir wählten das Thema nicht nur, um den Zusammenhalt zwischen den Kindern und Jugendlichen verschiedener Klassen und den Lehrpersonen zu stärken, sondern auch, um eine Verbindung zwischen den drei Schulstandorten und den vier Dorfteilen der Gemeinde Böztal zu schaffen», betonte Schulleiter Reto Kunz. Da die Gemeinde Böztal dem Jurapark Aargau angehört, wurde auch eine Zusammenarbeit mit dem Verein Jurapark gesucht.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen Denise Parisi und Anita Huber gestalteten den Montagmorgen mit Seilen. Ursprünglich war es vorgesehen, die Spiele im Waldstück Siegenhölzli durchzuführen. Wegen des schlechten Wetters wurden das Programm aufs Schulareal verlegt. Mit dem Jurapark-Team erlebten die Kinder in altersdurchmischten Gruppen, dass Seile stark, belastbar und flexibel zugleich sind. Mit Seilen kann die Geschicklichkeit geübt werden, und gleichzeitig können sie ein Gemeinschaftserlebnis ermöglichen. «Wir gestalteten eine Sonne aus Seilen. Das Kind in der Mitte wurde von allen anderen Kindern angehoben, ja es konnte sogar auf den Seilen stehen», erklärten einige Mädchen erstaunt und zugleich begeistert.



Am Dienstag fanden unter der Leitung der Lehrpersonen verschiedene Gruppenangebote statt: Gemeinsam wurde gebacken, gekocht, Steine bemalt und gespielt. Die individuell bemalten Steine bildeten zugleich eine Brücke zum «Clean-Up-Day» am Mittwoch. Die Steine wurden von den Kindern nämlich in Bözen, Elfingen, Effingen und Hornussen versteckt oder verschenkt. Die Steine sind somit ein kleiner, Gruss zwischen den vier Gemeindestandorten.



Müll sammeln und verborgene Ecken entdecken

Am Mittwoch schien die Sonne – so, wie man es sich für den Montag gewünscht hätte. Zum Zusammenhalt gehört es auch, der Umgebung Sorge zu tragen. Mit einem «Clean-Up-Day» wurden die Kinder dafür sensibilisiert, dass Abfälle, so klein sie auch sind, nicht einfach verschwinden, sondern wieder aufgelesen und gesammelt werden müssen. In den altersdurchmischten Gruppen machten sich die Kinder auf die Pirsch nach kleinen und grossen Abfällen, nach Zigarettenstummeln, Alu-Dosen und was sonst noch alles achtlos weggeworfen wird.

Bei dieser Sammelaktion entdeckten die Kinder gleichzeitig, wie vielfältig die Gemeinde Böztal ist, wie viele schöne, verborgene Ecken es gibt, und dass es sich lohnt, diesen Sorge zu tragen. Die Kinder trugen neongelbe Westen, damit sie für Automobilisten von Weitem gut sichtbar waren. Der gesammelte Abfall wurde am Schluss auf den Schulhausplatz in Bözen gebracht und betrachtet. Ein regelrechter Berg an kleinen und grossen Abfällen! Die Kinder staunten, was da alles weggeworfen wurde: «Wir haben sehr viele Zigarettenstummel gefunden, aber auch Spraydosen, verschimmelte Schuhe,

leere Whisky- und Bierflaschen, eine halbe Brille und einen kaputten Bürostuhl», berichteten die Kinder. Gemeinsam wurde der Abfall in Containern entsorgt.



Schulleiter Reto Kunz hatte die Projektstage mit einem Lied und Gedanken zum Zusammenhalt eröffnet, und er schloss sie auch wieder ab, mit dem Aufruf an die Kinder, ihrer Umgebung Sorge zu tragen. Zurück im Klassenverband gaben die Kinder den Lehrpersonen ein Feedback zu den Projekttagen. Dieses fiel durchwegs positiv aus. Mit guten Gemeinschaftserlebnissen wurden die Kinder ins Auffahrtswochenende entlassen.

Text und Bilder: Cornelia Thürlemann mit Iris Herzog

Redaktionelle Mitarbeit: Amy, Enya, Jasmine, Simea